

Sektion Ulm des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Geschäftsstelle: Sporthaus Altmann, Ulm, Wengengasse 4.
Geschäftsstunden: Werktäglich von 15 bis 19 Uhr.
Postfachkonto No. 23335 Amt Stuttgart.

Ulm, 1. Februar 1931.

Jahres-Bericht für 1930.

Nachdem am 23. Januar 1931 die ordnungsmäßige **Hauptversammlung** stattgefunden hat, wird der ihr vorgelegte Jahresbericht nebst dem was an sonstigen Mitteilungen beizufügen ist, hiemit zur Kenntnis der Mitglieder gebracht.

Der **Mitgliederstand** auf 1. Januar 1931 beträgt 757. Durch Tod hat die Sektion im abgelaufenen Jahre 6 Mitglieder verloren, von denen die Herren Landgerichtsdirektor Güntter, Ravensburg, Kaufmann Karl Daiber und Oberpostinspektor Wolfenter ihr über 25 Jahre angehört hatten.

Das Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft konnte sieben Mitgliedern überreicht werden.

Unter den im vorigen Jahr veranstalteten vier **Vorträgen** ist besonders erwähnenswert, daß unser Mitglied, Diplom-Ingenieur Ulrich Wieland, am 10. Oktober 1930 über die von Professor Döhrenfurt geleitete Himalaya-Expedition berichtete, an der er teilgenommen hatte. Der Vortrag mußte am 26. November vor einer Zuhörerschaft von weit über tausend Personen im Saalbau wiederholt werden. Weitere Vorträge hielten die Herren W. Klemm, Stuttgart, Dr. Schäußelen, Ulm und Pfarrer Gunz, Liss; außerdem fanden mehrere gefellige Veranstaltungen gemeinsam mit der Ski-Abteilung statt.

Als ein für die Sektion wichtiges Ereignis ist zu erwähnen, daß auch im abgelaufenen Jahr (30. April) Ulm wieder als Tagungsort einer **Vertreterversammlung** der im Lechtal und in den angrenzenden Gebieten arbeitenden Sektionen bestimmt wurde, wozu die Abgesandten von 25 auswärtigen Sektionen erschienen.

Gemeinsame **Wanderungen** fanden in gewohnter Weise statt. Hervorzuheben ist ein Pfingstausflug in die Hintersteiner Berge, der, wie auch die meisten Tagesmärsche, eine stattliche Teilnehmerzahl aufwies. Wir werden für die Wanderungen der kommenden Jahreszeit wieder wie bisher einen Plan versenden, den wir der Beachtung angelegentlichst empfehlen.

Die **Sektionsabende** finden nach wie vor Freitags, von 7, 9 Uhr ab in unserem Zimmer (Langestraße 17, erster Stock) statt; wir möchten zu regem Besuch derselben einladen, zumal auch die dort aufgestellte **Bücherei** im abgelaufenen Jahr wieder durch Neuanschaffungen erheblich bereichert worden ist.

Die **Ulmer Hütte** hat sich eines starken Besuchs erfreut. Sie war vom 19. Dezember 1929 bis 6. Mai 1930 und sodann vom 20. Juni 1930 bis 7. Oktober geöffnet. Es ist die Tatsache von neuem festzustellen, daß das Gewicht in steigendem Maß auf den Winterbesuch fällt. Der Sommer 1930 wies einen verhältnismäßig etwas schwächeren Besuch auf, der aber durch einen ausnehmend starken Zuspruch im Winter 1929 bis 1930 weit ausgeglichen wurde. Die Zahlen sind:

Winter 1929/1930 — 9906,
im Sommer 1930 — 3570.

Es darf erwähnt werden, daß alle Aussicht vorhanden ist, daß auch der Winter 1930/1931 hinter dem vorangehenden nicht zurückbleiben wird.

Die in den letzten Jahren in der Hütte durchgeführten Neuerungen bewähren sich dauernd. Sie sind im vorigen Jahr durch eine überaus wichtige Arbeit ergänzt worden, die Anlage einer **Quellwasserleitung**. Es wurde eine etwa dreihundert Meter nordwestlich der Hütte gelegene Quelle ermittelt und nach längerer Untersuchung gefaßt. Nachdem Herr E. Spoun die Führungslinie vermessen hatte, besorgten die Herren Dr. Weiger und Drehtel mit Beihilfe des Hüttenwarts Falch das Legen der Röhren. Es hat sich zwar gezeigt, daß es nötig sein wird, die mitverwendeten Röhren der alten Leitung gegen neue auszuwechseln. Daher erscheint im neuen Voranschlag noch ein hierfür ausgelegter Posten. Doch ist zu betonen, daß der außerordentlich starke Besuch an Weihnachten ohne die Leitung überhaupt nicht hätte bewältigt werden können. Den Erbauern muß der Dank der Sektion auch an dieser Stelle ausgesprochen werden.

Die Bewirtschaftung der Hütte, besonders auch die Tätigkeit des Hüttenwarts, Roman Falch, und der Wirtschafterin, Lina Patzschneider, hat wie bisher allen Erwartungen vollauf entsprochen. Es wird wiederholt erwähnt, daß R. Falch während der Betriebszeit anwesend ist und als Führer zur Verfügung steht. Wir möchten auch in Zukunft mit recht regem Besuch, besonders unserer eigenen Mitglieder rechnen.

Der Besuch Borsarlbergs und Tirols wird günstig beeinflusst durch die Fahrpreisverbilligung bei Benützung der ermäßigten Touristenfahrkarten auf den österreichischen Bundesbahnen. Die Sektion hält in ihrer Geschäftsstelle schon immer einen Vorrat dieser Fahrkarten für die Strecken Lindau — Bludenz, oder Lindau — Bezau (11 Tage gültig RM. 3.85 hin und zurück), Lindau — St. Anton (11 Tage gültig RM. 6.20 hin und zurück), Lindau — Landeck (11 Tage gültig RM. 7.20 hin und zurück). Neu hinzugekommen ist die Karte Lindau — Oetzal, nach welcher sowohl im Winter als auch im Sommer rege gefragt werden wird (17 Tage gültig RM. 9.20 hin und zurück). Weitere Auskunft über diese Fahrkarten erteilt die Geschäftsstelle.

Die **Kassenführung** des Rechners wurde von 3 Mitgliedern der vorgeschriebenen Prüfung unterzogen und in allen Teilen richtig befunden. Der Rechenschaftsbericht lag der Versammlung im Umdruck vor, der Rechner erläuterte Einzelheiten.

An Beiträgen und Eintrittsgeldern wurden RM. 10438.40 eingenommen, wovon an den Hauptverein RM. 3662. — abgeliefert wurden. Die Zinsen für Darlehen belasten die Sektionsrechnung mit RM. 5314.53, sie werden im laufenden Geschäftsjahre zum ersten Male eine Ermäßigung erfahren können. Die Entlohnung des Hüttenwarts Roman Falch beanspruchte RM. 1894.99, der Unterhalt des Gebäudes mit seinen Einrichtungen, der Bau der Wasserleitung und die Ergänzung des Geschirrs- und Tischzeugbestandes erforderten M. 2515.65.

Erfreulicherweise konnte die Sektion an den zum Hüttenumbau aufgenommenen Darlehen rund RM. 6700. — zurückbezahlen, sodas begründete Aussicht besteht, die Hütte in etwa 8 Jahren schuldenfrei zu besitzen. Am 31. Dezember 1930 betrug die Summe der aufgenommenen Darlehen RM. 48482.79. Die Frage, ob auf das Anwesen „Ulmer Hütte“ eine Hypothek zur Ablösung der Bankdarlehen aufgenommen werden solle, verlor im Laufe des Jahres an Bedeutung, da der Zinssatz für Hypotheken zeitweise den Zinssatz für Bankdarlehen überstieg. Es wurde eine Hypothek noch nicht aufgenommen. Die Angelegenheit nähert sich aber einem für die Sektion günstigen Abschluß.

Nach Vortrag der Jahresrechnung wurde dem Rechner einstimmig Entlastung erteilt. Der von ihm vorgelegte Voranschlag für das neue Geschäftsjahr sieht eine Darlehensrückzahlung von rund RM. 4500. vor und stellt für den Umbau der Wasserleitung RM. 2000. — zur Verfügung. Weitere RM. 2000. — sind für Instandhaltung des Gebäudes usw. vorgesehen, denn es erscheint der Sektionsleitung als eine ihrer vornehmsten Pflichten, das ihr anvertraute Gebäude stets in bestem Zustand zu halten.

In sehr dankenswerter Weise haben die Mitglieder der Sektion durch Zahlung eines hohen Beitrags den Neubau und die einwandfreie Führung der Bewirtschaftung der Ulmer Hütte ermöglicht. Die günstigen Ergebnisse der vergangenen Jahre dürfen auch wohl als Beweis dafür angesehen werden, daß der vor Uebernahme der Lasten so vorsichtig aufgestellte Tilgungsplan eingehalten wurde. Die Sektion möchte deshalb den Mitgliedern eine, wenn auch kleine Erleichterung gewähren, und es wurde auf Vorschlag des Ausschusses beschlossen, den Jahresbeitrag für A-Mitglieder von RM. 15. — auf RM. 14. — herabzusetzen.

Es beträgt für das Jahr 1931 der Jahresbeitrag für

A) Voll-Mitglieder einschließlich des an den Hauptverein abzuliefernden Teils von RM. 5. — **RM. 14. —**
die Ehefrauen von Mitgliedern sind wie bisher beitragsfrei.

B) Mitglieder (junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, welche noch in Berufsausbildung stehen und nicht über eigene Einkünfte verfügen) **RM. 6. —**

In diese Beiträge ist eingeschlossen die Bezugsgebühr für die „Mitteilungen“ des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Da der Hauptauschuß die Abführung der ihm zustehenden Teilbeträge vor 1. März verlangt, müssen wir die Mitglieder bitten, ihren Jahresbeitrag noch im Laufe des Februar zu entrichten und zwar:

a) durch Barzahlung bei der Geschäftsstelle der Sektion Ulm, Sporthaus Altmann, Wengengasse 4, Ulm, während der Dienststunden der Geschäftsstelle, **werktätig 3—7 Uhr**. Von Zahlungen außerhalb dieser Dienststunden bitten wir dringend abzusehen.

b) durch Einzahlung auf das Postscheckkonto der Sektion Ulm, D. u. Oe. N. B., Postscheckamt Stuttgart 2335 oder Überweisung auf das Konto der Sektion bei der Gewerbebank Ulm. Den auswärtigen Mitgliedern geht die Jahresmarke nach erfolgter Zahlung des Beitrags in verschlossenem Brief zu.

Bis zum 30. März 1931 nicht eingegangene Jahresbeiträge werden zuzüglich 40 Pfg. Einzugsgebühr durch die Post unter Nachnahme erhoben werden.

Der Bezugspreis der „Zeitschrift 1931“ beträgt RM. 4. — Er wird am einfachsten mit dem Jahresbeitrag entrichtet. Die Lieferung dieser „Zeitschrift“ erfolgt im Dezember 1931. Anschriftsänderungen bitten wir sofort der Sektion mitzuteilen.